

Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses Amt Itzehoe-Land am 16.10.2023.

Ort: Gemeindezentrum in Heiligenstedtenerkamp

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Amtsvorsteherin

Nicole Ingwersen-Britt

Mitglieder

Matthias Denninger

Dr. Ralf-Ulrich Dudde

Holger Dunker

Udo Fölster

Matthias Kelting

Klaus Krüger

Kerstin Kuhrt

Dirk Maaß

Hubert Maaß

- Stellvertreter für Herrn Jens-Uwe Veit -

Dirk Mollenhauer

Gerd Möller

Reinhard Petersen

Melanie Picht

- Stellvertreterin für Herrn Henning Klapdor -

Peter Rakowski-Dammann

Klaus-Wilhelm Rohwedder

Heiko Schmitt

Christian Schneider

Dirk Stahl

Marco Stieper

Anke Trede

Helge Treuherz

aus der Verwaltung

Britta Dichte

Danny Reese

Sönke Sießenbüttel

Protokollführer/-in

Mathias Siebenborn

Nicht anwesend:Mitglieder

Thomas Fuchs	- entschuldigt -
Henning Klapdor	- entschuldigt -
Jens-Uwe Veit	- entschuldigt -

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren mit Einladung vom 06.10.2023 zu Montag, den 16.10.2023, zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Sitzung war öffentlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Amtsvorsteherin Ingwersen-Britt, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)
- 3 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 03.07.2023
- 4 Bericht der Amtsvorsteherin
- 5 Beschluss über den Jahresabschluss 2021
hier: Korrektur
Vorlage: AI/AfF/309/2023
- 6 Beschluss über den Jahresabschluss 2022
Vorlage: AI/AfF/310/2023
- 7 Satzung des Amtes Itzehoe-Land über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen sowie über die Erhebung von Kleinbeträgen
Vorlage: AI/AfF/326/2023
- 8 Kenntnisnahme einer Eilentscheidung - überplanmäßige Ausgaben für Geldleistungen an Tagespflegepersonen
Vorlage: AI/HA/617/2023
- 9 Beauftragung einer Schulbedarfsplanung
Vorlage: AI/HA/630/2023
- 10 Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2022
Vorlage: AI/Ord/802/2023
- 11 Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2023
Vorlage: AI/Ord/803/2023
- 12 Bestellung von Eheschließungsstandesbeamten
Vorlage: AI/Ord/839/2023
- 13 Einrichtung eines Berichtswesens
Vorlage: AI/AD/488/2023

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Erwerb eines bebauten Grundstücks
Vorlage: AI/AD/490/2023
- 15 Bericht über die Annahme von Spenden
Vorlage: AI/AfF/312/2023

Öffentlicher Teil

- 16 Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: AI/AfF/338/2023
- 17 Bericht des Amtsdirektors
- 18 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Amtsvorsteherin Ingwersen-Britt begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses sowie die Mitarbeiter der Amtsverwaltung. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner geht ein Dank an die Gemeinde Heiligenstedtenerkamp, vertreten durch Frau Picht, für die Zurverfügungstellung des Sitzungsraumes.

TOP 2: Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 03.07.2023

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 03.07.2023 werden nicht erhoben.

TOP 4: Bericht der Amtsvorsteherin

Zum Bericht der Amtsvorsteherin wird auf die Anlage verwiesen.

TOP 5: Beschluss über den Jahresabschluss 2021

hier: Korrektur

Vorlage: AI/AfF/309/2023

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Trede, berichtet, dass im Bereich der Produkte 11103 (Hauptamt Organisation Personal) und 36120 (Förderung von Kindern in Tagespflege) Korrekturbuchungen vorgenommen werden mussten. Die Differenz aus diesen Buchungen beträgt 716,95 Euro. Frau Trede weist darauf hin, dass die Finanzrechnung von den Korrekturen nicht betroffen ist und die Buchungen insofern lediglich ergebniswirksam sind.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Jahresabschluss 2021 in der nun vorliegenden Fassung und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 22.671,12 Euro zu Lasten des Eigenkapitals als vorgetragener Jahresfehlbetrag zu buchen.

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

TOP 6: Beschluss über den Jahresabschluss 2022
Vorlage: AI/AfF/310/2023

Frau Trede erläutert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2022 und den Lageplan 2022 in seiner Sitzung am 05.09.2023 geprüft hat. Dabei konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Der Jahresabschluss 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 336.520,50 Euro ab. Der Überschuss führt zu einer Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehltrages. Frau Trede weist darauf hin, dass die Höhe des Betrages insbesondere durch Verschiebung im investiven Bereich der Schule Julianka sowie der Amtsfeuerwehr Krummendiek begründet sind.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht 2022 in der vorgelegten Fassung. Der Jahresüberschuss in Höhe von 336.520,50 Euro ist auf das Bilanzkonto vorgetragener Jahresfehlbetrag zu buchen.

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

TOP 7: Satzung des Amtes Itzehoe-Land über Stundung, Niederschlagung und
Erlass von Forderungen sowie über die Erhebung von Kleinbeträgen
Vorlage: AI/AfF/326/2023

Amtsleiter Siebenborn erläutert, dass die bisherige Satzung aufgrund der Einführung der Hauptamtlichkeit, aber auch aufgrund des Alters der bisherigen Satzung redaktionell überarbeitet werden musste. Amtsdirektor Siebenborn erläutert die Änderungen kurz anhand der vorliegenden Synopse.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die zurzeit gültige Satzung des Amtes Itzehoe-Land über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen sowie über die Erhebung von Kleinbeträgen aus dem Jahr 2011 durch die neue Satzung zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

TOP 8: Kenntnisnahme einer Eilentscheidung - überplanmäßige Ausgaben für
Geldleistungen an Tagespflegepersonen
Vorlage: AI/HA/617/2023

Amtsvorsteherin Ingwersen-Britt erläutert, dass auf dem Sachkonto 36120.5331000 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000 Euro geleistet werden musste. Hintergrund für die Zahlung war die Anhebung des sogenannten Anerkennungsbeitrages für Tagespflegepersonen im Bereich der Kindertagespflege zum 01.05.2023 sowie zum 30.06.2023. Die hierdurch ausgelösten Zahlungsansprüche der Tagespflegepersonen mussten termingerecht geleistet werden, so dass eine Eilentscheidung des 2. stellv. Amtsdirektors notwendig wurde.

Beschluss:

Der Amtsausschuss nimmt die getroffene Eilentscheidung des 2. stellv. Amtsdirektors zur Kenntnis.

TOP 9: Beauftragung einer Schulbedarfsplanung
Vorlage: AI/HA/630/2023

Die Schulausschussvorsitzende Kuhrt erläutert die Notwendigkeit einer Raumbedarfsplanung für die Grundlagenermittlung des zukünftigen Schulstandortes. Bei besagter Schulbedarfsplanung werden die pädagogischen und organisatorischen Anforderungen an die Schule ermittelt. Daneben findet zudem eine Betrachtung in der Geburtenentwicklung in den Gemeinden statt. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2023 zur Verfügung. Im Schulausschuss wurde ferner beschlossen, einen Arbeitskreis zu bilden, über dessen endgültige Zusammensetzung erst nach erfolgter Auftragserteilung entschieden werden soll.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, eine Raumbedarfsplanung für die Julianka-Schule in Heiligenstedten erstellen zu lassen. Herr Amtsdirektor Siebenborn wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen, auch wenn der in der Hauptsatzung genannte Höchstbetrag überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür

Abstimmungsberechtigt sind nur die Trägergemeinden der Julianka-Schule.

TOP 10: Kenntnisnahme der Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2022
Vorlage: AI/Ord/802/2023

Amtsvorsteherin Ingwersen-Britt erläutert kurz die vorliegende Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Amtsausschuss nimmt von der Einnahmen- und Ausgaberechnung in der vorgelegten Fassung Kenntnis.

TOP 11: Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der FF Krummendiek für das Jahr 2023
Vorlage: AI/Ord/803/2023

Amtsvorsteherin Ingwersen-Britt erläutert, dass sich gegenüber der ursprünglichen Planung im Bereich der Ausgaben für Kameradschaftspflege und Versammlungen ein Ausgabenmehrbedarf von 1.500 Euro ergeben hat, der durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt werden soll.

Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt durch die betroffenen Trägergemeinden der Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Jahr 2023 in der vorgelegten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür

TOP 12: Bestellung von Eheschließungsstandesbeamten
Vorlage: AI/Ord/839/2023

Der Bürgermeister der Gemeinde Schlotfeld, Herr Gerd Möller, hat sich dazu entschlossen, für das Amt eines Eheschließungsstandesbeamten zur Verfügung zu stehen. Die Voraussetzungen zur Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten wurden durch Herrn Möller zwischenzeitlich erfüllt. Als Trauraum in der Gemeinde Schlotfeld wurde formell die Gaststätte „La Donna“ festgelegt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, Herrn Bürgermeister Gerd Möller zum Eheschließungsstandesbeamten für das Gebiet der Gemeinde Schlotfeld zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

TOP 13: Einrichtung eines Berichtswesens
Vorlage: AI/AD/488/2023

Amtsleiter Siebenborn erläutert die gesetzliche Verpflichtung aus § 45 c Gemeindeordnung in Verbindung mit § 15 d Amtsordnung, nach der in einer hauptamtlich geführten Verwaltung ein Berichtswesen zu führen ist.

Das Berichtswesen soll festlegen, zu welchen Themen und in welchen zeitigen Abständen der Amtsdirektor den Hauptausschuss bzw. den Amtsausschuss zu unterrichten hat. Das Berichtswesen soll dabei eine wirksame Kontrolle der Verwaltung ermöglichen und die erforderlichen Informationen für politische Entscheidungen eröffnen.

Zur Erarbeitung der vorliegenden Beschlussvorlage haben im Vorfeld zwischen dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Veit, sowie Herrn Amtsdirektor Siebenborn Gespräche stattgefunden, um den groben Rahmen für die zu ermittelnden Zahlen festzulegen. Im Rahmen des Hauptausschusses wurden weitere Ergänzungen vorgenommen, die in dem nun vorliegenden Entwurf bereits berücksichtigt sind. Dabei handelt es sich nicht um eine abschließende, sondern um eine auf Fortschreibung und Ergänzung angelegte Aufstellung.

Bürgermeister Mollenhauer regt an, den Energieverbrauch von Gas und Strom für das Amtsgebäude für die Jahre 2020 bis 2022 zu ermitteln, um die Wirksamkeit der Energiesparmaßnahmen ablesen zu können.

Protokollnotiz:

Summe Strom			
Jahr	Verbrauch	Aufwendungen	
2019	31.386	7.684,60	€
2020	30.223	7.443,90	€
2021	23.071	6.199,28	€
2022	26.608	6.750,11	€

Summe Gas			
Jahr	Verbrauch	Aufwendungen	
2019		7.835	5.184,65 €
2020		9.883	5.099,42 €
2021		9.279	4.365,47 €
2022		8.816	4.348,86 €

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Richtlinie zum Berichtswesen im Amt Itzehoe-Land gemäß der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

TOP 16: Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: AI/AfF/338/2023

Amtskämmerer Sießenbüttel erläutert den vorliegenden 2. Nachtragshaushaltsplan. Die wesentlichen Veränderungen können dem Vorbericht entnommen werden. Eine erfreuliche Entwicklung ist im Bereich der Personalkosten festzustellen. Hier wirkt sich der Tarifabschluss im TVöD entgegen der ursprünglichen Planung nur teilweise aus. Die größere Auswirkung des Abschlusses wird ab dem Haushaltsjahr 2024 eintreten. Weiterhin tragen personalwirtschaftliche Maßnahmen zu dem guten Ergebnis bei.

Auch im Bereich der Zinseinnahmen konnte durch das veränderte Zinsumfeld eine Steigerung von 20.000 Euro auf 80.000 Euro verzeichnet werden.

Die größte Änderung im 2. Nachtragshaushaltsplan betrifft den Erwerb eines bebauten Grundstückes, für den eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 625.000 Euro ausgewiesen werden muss. Im Weiteren sind für diese Maßnahme zur Begleitung von Notar- und Maklerkosten Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro über den 2. Nachtragshaushalt 2023 bereitzustellen. Amtskämmerer Sießenbüttel schlägt vor, die Finanzierung der Maßnahme unter Berücksichtigung der zugesagten Fördermittel aus den liquiden Mitteln des Amtes (ca. 500.000 Euro, Stand Ende 2023) zu bestreiten und insoweit keine Finanzierung durch Kredite vorzunehmen. Bei dieser Herangehensweise wäre zudem keine Kreditgenehmigung der Kommunalaufsicht notwendig.

Weiterhin hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass für das Mehrfamilienhaus in Heiligenstedtenerkamp (für die Jahre 2019 bis 2023) rückwirkend erhöhte Grundsteuern in Höhe von gesamt ca. 7.400 Euro an das Finanzamt Itzehoe zu zahlen sind. Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen ergibt sich nunmehr für das Jahr 2023 ein planerischer Jahresüberschuss von 141.800 Euro.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan in der Entwurfsfassung mit den genannten Änderungen zu erlassen (Alternative B).

Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür

TOP 17: Bericht des Amtsdirektors17.1

Amtsdirektor Siebenborn berichtet zum Thema der kommunalen Wärmeplanungen. Die Wärmewende wird nach Einschätzung des SHGT die wichtigste kommunalpolitische Steuerungsaufgabe der kommenden Jahre werden.

In der aktuellen Diskussion ist festzustellen, dass den Bürgern oft nicht die volle Wahrheit gesagt werde, denn es zeichnet sich bereits ab, dass in vielen Bereichen kein Wärmenetz errichtet werden wird. Beim Thema der Kommunalen Wärmeplanung hat der Bund mit einem Entwurf eines *Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze* für eine erhebliche Verschärfung des Themas gesorgt.

Nachdem in S.-H. bislang Gemeinden ab Unterzentrum aufwärts (78 Kommunen) verpflichtet waren, eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen ist beabsichtigt, alle Kommunen, d.h. 1.104 allein in S.-H., zu dieser Aufgabe zu verpflichten. Die Details sollen durch landesrechtliche Ausführungsbestimmungen noch festgelegt werden.

Auch die Details zu den in Aussicht gestellten Konnexitätsmitteln sind noch nicht bekannt. Angesichts der aktuell geringen Zahl an Fachplanerbüros (fünf!), die derzeit im Land aktiv sind, darf bezweifelt werden, ob der vorgegebene zeitliche Rahmen zu halten sein wird. Zudem verfügen die Amtsverwaltungen über kein Personal, das diesen Prozess managen kann, die Wärmepläne beauftragt, politische Beschlüsse vorbereitet, die Bürgerfragen beantwortet, Ausschreibungen, Entscheidungen und Vergaben bearbeitet, Dienstleister verfolgt uvm.

Die Befürchtung des SHGT ist, dass die Bürgermeister mit diesem Thema alleine gelassen werden. Aktuell ist festzustellen, dass noch viele Fragen unbeantwortet sind. Dem Vernehmen nach plant das Land Schleswig-Holstein den Aufbau eines Kompetenzzentrums, um die betroffenen Gemeinden entsprechend beraten zu können. Ferner ist daran gedacht, entsprechende Bearbeitungshilfen zur Verfügung zu stellen. Da sich in der Regel kommunale Wärmeplanungen für kleinere Gemeinden nicht wirtschaftlich aufstellen lassen, soll die Möglichkeit einer sogenannten Konvoibildung eröffnet werden. Das würde bedeuten, dass möglicherweise alle Gemeinden des Amtes Itzehoe-Land in einer gesammelten kommunalen Wärmeplanung zusammengefasst werden könnten.

Aufgrund dieser aktuellen Unsicherheiten empfiehlt Amtsdirektor Siebenborn beim Thema der kommunalen Wärmeplanungen den Gesetzgebungsprozess sowie die weiteren Entwicklungen vorerst abzuwarten.

17.2

Zur Flüchtlingssituation wird ausgeführt, dass das Amt Itzehoe-Land weiterhin dringend nach Wohnraum sucht. Durch den Erwerb der Flüchtlingsunterkunft in Lohbarbek ist im Frühjahr 2024 sicherlich Entlastung zu erwarten. Dennoch muss man feststellen, dass bei einer monatlichen Zuweisungsquote von 10 – 12 Personen und lediglich 1 – 2 freie Wohnungen im Bestand sich innerhalb kürzester Zeit Engpässe ergeben werden. Aktuell ist das Amt lediglich mit der Aufnahme von 2 Personen im Rückstand, so dass derzeit nicht mit Zwangszuweisungen gerechnet werden muss. Amtsdirektor Siebenborn bittet die Mitglieder des Amtsausschusses um Informationen, falls freistehender Wohnraum in den Gemeinden bekannt werden sollte.

17.3

Anlässlich des letzten Kreisverwaltungsgespräches mit dem Landrat, Herrn Teske, wurde die Übertragung der Aufgabe „Tierschutz“ an den Kreis Steinburg thematisiert. Es ist festzustellen, dass in allen anderen Bundesländern, außer Schleswig-Holstein, die Aufgabe Tierschutz bei den Kreisveterinärbehörden organisiert ist. Dies erscheint insofern sinnvoll, als dass die tierärztlichen Kompetenzen in den Veterinärbehörden zu finden sind. Die Initiative soll nunmehr unter Beteiligung des SHGT weiterverfolgt werden.

17.4

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kreis Steinburg die Kooperation in Sachen Vollstreckungen im Außendienst aufgekündigt hat. Aus diesem Grund haben sich alle Ämter des Kreises Steinburg darauf verständigt, die Vollstreckungen im Außendienst künftig gemeinsam durch das Amt Schenefeld bearbeiten zu lassen. Die Änderung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

17.5

Amtsdirektor Siebenborn berichtet von der diesjährigen SHGT Mitgliederversammlung vom 20.09.2023. Im Zuge der Neuwahlen wurde Herr Amtsdirektor Faust vom Amt Schenefeld zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Er ersetzt Herrn Peine aus Brokstedt, der für diese Aufgabe nicht erneut angetreten ist.

Als Stellvertreter wurde der Bürgermeister der Stadt Krempe, Herr Haack, gewählt. Herr Haack ersetzt Herrn Fruchtenicht, der ebenfalls nicht erneut angetreten ist.

Als Kreisgeschäftsführer wurde Herr Amtsdirektor Siebenborn gewählt, der bereits interim als Kreisgeschäftsführer fungiert hat und Herrn Bucher ersetzt, der aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder antreten konnte.

Neben den umfangreichen Wahlen anlässlich der Mitgliederversammlung referierte auch der Landesgeschäftsführer des SHGT, Herr Bülow, zu verschiedenen aktuellen Themen. Ein Protokoll zur Mitgliederversammlung wurde bereits an alle Mitglieder des Amtsausschusses übersandt.

17.6

Amtsdirektor Siebenborn erläutert verschiedene Personalangelegenheiten. So hat zum 01.10.2023 Herr Sawatzki seinen Dienst angetreten. Herr Sawatzki ist in dem Bereich Anlagenbuchhaltung und Energiemanagement eingesetzt. Amtsdirektor Siebenborn weist darauf hin, dass aktuell noch im Bereich der Anlagenbuchhaltung ein viermonatiger Arbeitsrückstand aufzuarbeiten ist. Auch im Bereich des Ener-

giemanagements wird Herr Sawatzki Einarbeitungszeit benötigen, die mindestens bis zum Ende des Jahres andauern wird.

Im Bereich der Auszubildenden wird mitgeteilt, dass ein geeigneter Bewerber gefunden werden konnte. Hier soll am 26.10.2023 ein Ausbildungsvertrag geschlossen werden.

Im Bereich der Anwärter für den gehobenen Dienst finden am 18.11.2023 Vorstellungsgespräche statt. Die vorliegenden Bewerbungen sind ermutigend.

Zum Thema der Personalstelle Klimaschutzmanager kündigt Amtsdirektor Siebenborn an, dieses auf der nächsten Amtsausschusssitzung thematisieren zu wollen. Der bisherige Beschluss des Amtsausschusses, sich in einem kooperativen Modell an einem Klimaschutzmanager zu beteiligen, konnte bislang nicht umgesetzt werden. Insgesamt ist festzustellen, dass sich der amtsangehörige Bereich sehr unterschiedlich aufstellt. Eine Kooperation ist derzeit aktuell lediglich mit dem Amt Schenefeld möglich.

17.7

Am 02.11.2023 findet der Regionale Umsetzungsworkshop zum Tourismusentwicklungskonzept Holstein im Kreis Steinburg statt. Die Veranstaltung richtet sich an den Bereich Stadt Itzehoe, Amt Breitenburg und Amt Itzehoe-Land und wird im Bürgersaal der Gemeinde Hohenasperde stattfinden. Eine Agenda ist den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden übersandt worden.

TOP 18: Mitteilungen und Anfragen

18.1

Amtskämmerer Sießenbüttel teilt mit, dass das Amt Itzehoe-Land am 16.08.2023 liquide Mittel von einer Million Euro für 3 Monate am Geldmarkt angelegt hatte. Es ist erfreulich festzustellen, dass mit der Sparkasse Westholstein der finanzielle Dienstleister der Ämter und Gemeinden das vorteilhafteste Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten hat.

18.2

Amtsdirektor Siebenborn teilt mit, dass der kommende Amtsausschuss am 04.12.2023 in der Gaststätte „Zum alten Schloßberg“ in Krummendiek durchgeführt wird. Vor Eintritt in die Tagesordnung ist traditionsgemäß ein Imbiss vorgesehen.

.....
Nicole Ingwersen-Britt
Amtsvorsteherin

.....
Mathias Siebenborn
Protokollführer